



MesoDolor

Eine nebenwirkungsfreie Schmerztherapie

MesoDolor ist eine Carboxy-InsufflationsTherapie.



Bei dieser Art der Mesotherapie werden kleine Mengen von medizinisch reinem Kohlenstoffdioxid-Gas unter die Haut injiziert. Es entsteht eine örtlich begrenzte erhöhte Kohlenstoffdioxid-Konzentration, die schnell an Zell- und Bluteiweiß gebunden wird.

Durch die Einspritzung von Kohlenstoffdioxid unter die Haut kommt es zu einer Steigerung der lokalen Durchblutung, gut sichtbar durch eine Rötung der Haut.

Die durchblutungsfördernde und schmerzlindernde Wirkung des CO₂ Gases konnte bei folgenden Krankheitsbildern bisher erfolgreich eingesetzt werden:

- Migräne
- Nacken und Kopfschmerzen
- funktionelle Rückenschmerzen
- Bewegungsschmerzen im Schulter-Arm Bereich
- Kniegelenkarthrose
- Tinnitus- und Schwindel
- periphere Durchblutungsstörungen



Die örtliche Kohlenstoffdioxid Gas-Insufflation ist eine risikoarme und physiologisch unbedenkliche Therapie, da bei CO₂ es sich um ein körpereigenes Stoffwechselprodukt handelt und nur die Änderung der Konzentration dieses natürlichen „Heilmittels“ zur Behandlung genutzt wird.

Mit einer sehr dünnen Kanüle wird das Gas unter die Haut injiziert. Der Patient verspürt während der Einspritzung ein leichtes Brennen, das aber sofort wieder verschwindet. Durch die Steigerung der Durchblutung breitet sich anschließend ein wohltuendes Wärmegefühl im Insufflationsbereich aus.

Die Carboxy-Insufflations Therapie ist in den östlichen Bundesländer und Tschechien seit mehreren –zig Jahren in der medizinischer Anwendung.

Im Rhein-Main-Taunus-Gebiet wird die Mesotherapie von



Dr. Bringmann
Naturheilpraxis

in Bad Schwalbach angeboten.